

wir...

- stehen Sterbenden und ihren Freunden und Angehörigen in der letzten Lebensphase zur Seite
- helfen ihre Ängste und Sorgen mit zu tragen
- sind bei den Sterbenden - auch nachts - um den pflegenden Angehörigen ein paar freie Stunden oder einfach etwas Schlaf zu ermöglichen
- haben Zeit ...Zeit zum Zuhören, miteinander Reden oder auch Schweigen, zum Vorlesen, Lachen, Singen, zum Halten einer Hand, zu Beten...
- kommen auf Wunsch nach Hause, aber auch ins Senioren -/Pflegeheim oder ins örtliche Krankenaus

wir...

- sind offen für alle Menschen, unabhängig von Nationalität, Religion oder sozialem, kulturellen Hintergrund
- arbeiten ehrenamlich und kostenlos
- sind Mitglied der Hospiz Arbeitsgemeinschaft Niedersachsen e. V.
- sind durch intensive Schulungen auf unsere Aufgaben gut vorbereitet
- unterliegen der Schweigepflicht
- finanzieren uns durch Spenden

Hospiz-Initiative Melle e.V.

Mitglied der Hospiz
Landesarbeitsgemeinschaft
Niedersachsen e.V.

Sie können unsere Arbeit unterstützen

- indem Sie mit uns/über uns reden
- durch Ihre ehrenamtliche Mitarbeit
- durch Ihre Spende
- indem Sie bei uns Mitglied werden

Unser Spendenkonto lautet:

Hospiz-Initiative Melle e.V.
IBAN: DE70 265 52286 0000 805 705
BIC : NOLADE21MEL

Kontakt:

Hospiz-Initiative Melle e.V.
Moorkämpen 25
49326 Melle

Ansprechpartner :

Hospiz-Koordination
Frau Johanna Schmidtkunz
Tel. : 0177 - 413 1959

1.Vorstand Frau Elisabeth Sternberg
Tel. : 0177 - 509 3243

2.Vorstand Herr Carl Martin Becker
Tel. : 0178 - 466 1598

Hospiz-Initiative
Melle e.V.



dem leben ein gutes ende geben



offenheit begleitung nähe

gedanken einiger mitarbeiter aus ihrer hospizlichen arbeit

- „wir empfangen einen neuen Erdenbürger mit liebevoller Fürsorge, Hilfe und Aufmerksamkeit. All das möchte ich auch weitergeben, wenn sich der Lebenskreis für einen Menschen schließt.“
- „ich kann oft keine Antworten geben, aber ich kann die Fragen, die die Sterbenden stellen, *mit* ihnen aushalten.“
- „das Abschiednehmen bestimmt einen großen Teil meiner Arbeit: sowohl bei denen, die ich begleite, als auch bei den Zugehörigen, wie auch bei mir selbst.“
- „meine hospizliche Tätigkeit kann auch darin bestehen nur im Hintergrund in Bereitschaft zu bleiben, wenn dies den Wünschen des Sterbenden entspricht.“
- „ich empfangen in meiner Tätigkeit oft mehr, als ich den Menschen, die ich begleite, selber geben kann.“
- „ganz oft in den Begleitungen habe ich das Gefühl: Das ist total richtig und auch nötig, was ich hier mache.“
- „jede Begleitung ist absolut einzigartig für mich. Jedes Leben ist einmalig, aber auch jedes Sterben.“



weiter

Abschied

sich lösen

beten

Zeit

nahe sein

lachen

gemeinsam

reden

schweigen

da sein

erinnern

erspüren

aushalten

zuhören

zwei Hände

einander berühren

halten

nicht allein sein

achtsam sein

nachdenken

singen

